



Treffpunkt - LFS

Das sollten Sie wissen!!!

Herausgegeben von der Schulleitung der Liebfrauenschule
Bischöfliche Realschule für Mädchen Geldern

Juni 2017

Vorwort:

Sehr geehrte Eltern, liebe Schülerinnen, liebe Kolleginnen und Kollegen,
das Schuljahr 2016/17 nähert sich seinem Ende.

In der letzten Schulkonferenz wurde das aktualisierte Schulprogramm verabschiedet, das Sie auf unserer Homepage einsehen können. Neben einigen aktualisierten Textabschnitten sind die wichtigsten eingepflegten Änderungen:

- **Unser pädagogisches Konzept zum kooperativen Lernen für die Jahrgangsstufen 5-7**
- **Medienkonzept**
- **Berufsorientierung K Ao A**
- **Vertretungskonzept EVA**
- **Leistungskonzept**

Während alle im Schulprogramm beschriebenen Konzepte bereits in den Schulalltag integriert sind, wird das Leistungskonzept erstmalig im kommenden Schuljahr vollständig umgesetzt. Zu Ihrer Kenntnisnahme ist es in diesem Treffpunkt und natürlich auch auf der Homepage im Detail dargestellt. Im Schulprogramm wird nur kurz darauf verwiesen.

In diesem Schuljahr entlassen wir 87 Schülerinnen. Die Feier steht diesmal unter dem Thema: „Eine neue Vorstellung beginnt“. Leider wird zur Verabschiedung die Renovierung unserer Aula noch nicht

fertig sein, sodass die Festlichkeiten und die Ausgabe der Zeugnisse in der Sporthalle stattfinden muss.

Da der Beginn der Sommerferien bald bevorsteht, möchte ich Ihnen bereits jetzt allen einen schönen Urlaub und gute Erholung wünschen

Es grüßt Sie herzlich

Ganztag - Hausaufgabenbetreuung

Seit vielen Jahren gestalten wir unseren Offenen Ganztag durch eine Kooperation mit der Caritas. Die gute pädagogische Betreuung der Ganztagskinder, die unter der Leitung von Frau Niederklapfer-Plaep steht, spiegelt sich in den kontinuierlich guten Anmeldezahlen für den Ganztag wieder. Zum Schuljahresende scheidet leider die zweite Kraft, Frau Platen aus. Frau Diepers, die zuvor im Ganztag der der GS Katharinenschule in Straelen gearbeitet hat, wird ihre Stelle übernehmen.

Personalien

Zum Ende des Schuljahres geht unser Lehrerehepaar **Birgitta und Herbert Stephanus** in den Ruhestand.

Frau Stephanus unterrichtete seit 1992 an unserer Schule die Fächer Katholische Religion und Französisch. Viele Schülergenerationen hat sie von der französischen Sprache begeistert und sie beim



Erwerb des Delf-Zertifikates unterstützt und begleitet. Unzählige Gottesdienste wurden von ihr vorbereitet und durchgeführt.

Ihr Mann, Herbert Stephanus, war seit 15 Jahren zweiter Konrektor unserer Schule. Neben seinen Aufgaben als Fachlehrer für die Fächer Mathematik, Physik und Informatik war er besonders für die Schülerinnen in der Erprobungsstufe verantwortlich. Er begleitete ihre Schullaufbahn und war stets verantwortlicher Ansprechpartner und Berater. Als Fortbildungsbeauftragter koordinierte er auch schulinterne Fortbildungen.

Weiterhin oblag es ihm, die Lernstandserhebungen zu organisieren und die schulischen Ergebnisse auszuwerten. Den Schulkonferenzmitgliedern werden die statistischen Schaubilder sicherlich in Erinnerung sein.

Sein Hobby, Gitarre zu spielen, brachte ihm manche Auftritte in unserer „Bunkerband“ ein, wobei dabei der größte wohl der Auftritt beim Schuljubiläum war.

Wir wünschen beiden einen glücklichen und zufriedenen Ruhe- bzw. Unruhestand, besonders Gesundheit und Gottes Segen.



Seit dem 1. Mai haben wir personelle Verstärkung bekommen. Frau **Julia Döbberthin** hat im April ihren Abschluss an der Städtischen Realschule in Übach-Palenberg in den Unterrichtsfächern Niederländisch und Erdkunde gemacht. Ursprünglich in Emmerich beheimatet, studierte sie nach ihrem Abitur in Köln. Nun ist sie froh wieder am Niederrhein zu sein. Bis zu den Sommerferien arbeitet sie eng mit Frau Schröder-Seifert zusammen und nimmt auch Einblicke in andere Unterrichtsfächer. Nach den

Sommerferien wird sie dann mit voller Stelle an der Liebfrauenschule tätig sein.

Projekttag Nachhaltigkeit

Vom 06.07.- 07.07.17 finden in der Liebfrauenschule zwei Projekttag zum Thema „Nachhaltigkeit“ statt. Die Bearbeitung der unterschiedlichsten Themen findet im Klassenverband statt.

Am Montag, dem 10. Juli 2017 möchten die Klassen in den ersten zwei Stunden ihre Ergebnisse präsentieren. Alle Schülerinnen haben dann Gelegenheit in einem Art Museumsgang durch die Räume zu gehen, um die Arbeiten der anderen Lerngruppen zu betrachten. Auch Sie, liebe Eltern, sind herzlich dazu eingeladen. Kommen Sie in die Schule und schauen Sie, was Ihre Töchter erarbeitet haben.

Cambridge Sprachzertifikat

Seit Beginn des Schuljahres gibt es an der Liebfrauenschule einen wöchentlichen Aufbaukurs, der zur Förderung sprachinteressierter Schülerinnen eingerichtet worden ist und fester Bestandteil des zweistündigen Förderangebotes in Klasse 9/10 werden soll. In diesem Kurs haben sich 18 Schülerinnen des neunten und zehnten Jahrgangs auf die Zertifikatsprüfungen PET (Preliminary English Test) bzw. FCE (First Certificate) vorbereitet und ein vom Cambridge Institut ausgestelltes, international anerkanntes Sprachzertifikat erhalten. PET ist eine Prüfung auf der zweiten Leistungsstufe der Cambridge Prüfungen. Sie entspricht der Stufe B1 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen und bestätigt den Prüflingen, dass sie geschriebenes und gesprochenes Alltagsenglisch anwenden können. Die Schülerinnen wurden schriftlich und



mündlich geprüft, letzteres durch externe muttersprachliche Dozenten, die an einem Vormittag zu Gast in der Liebfrauenschule waren.

10 Schülerinnen haben diese Prüfung mit Auszeichnung bestanden (B1: Pass with merit), für 3 Schülerinnen wurden herausragende Leistungen bestätigt, die einem Zertifikat auf dem nächst höheren Sprachniveau entsprechen (B2: Pass with distinction). Eine besonders sprachbegabte Schülerin hat sich sogar der FCE-Prüfung gestellt und mit höchster Punktzahl bestanden.

Alexandra Thier

Mensa

Für das kommende Schuljahr gibt es eine kleine Änderung bzgl. der Nutzung unserer **Mensakarten**. Da sich herausgestellt hat, dass unsere älteren Schülerinnen oftmals lieber mittags Backwaren essen anstatt in die Mensa zu gehen, **kann** die Hälfte der Mensakarte, also ein Betrag von 7,-€ künftig auch beim Pausenverkauf umgesetzt werden.

Wichtig ist es uns nach wie vor, die Attraktivität der Mensa zu steigern und den Schülerinnen und Kollegen der Schule dieses Versorgungsangebot zu erhalten.

Zur Ausgabe des Mittagessens und Unterstützung des Küchenpersonals sind wir auf die tatkräftige **Mithilfe von Eltern, Großeltern** etc. angewiesen. Über eine Meldung im Sekretariat oder bei Frau Cladder, die das Projekt von schulischer Seite betreut, würden wir uns freuen.

Bewegliche Ferientage für das Schuljahr 2017/18

Für das Schuljahr 2017/18 stehen uns wieder vier bewegliche Ferientage zur Verfügung. Die Schulkonferenz hat folgende Tage festgelegt:

Freitag 22.12.2017, Tag vor den Weihnachtsferien

Rosenmontag 12.02.2018

Veilchendienstag 13.02.2018

Freitag 01.06.2018 (Tag nach Fronleichnam)

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass im nächsten Schuljahr der Tag nach Christi Himmelfahrt nicht schulfrei ist. Vom 9. bis 13. Mai findet in Münster der Deutsche Katholikentag statt, an dem ggf. einige Klassen teilnehmen werden.

Für Ihre Ferienplanung könnte es jedoch wichtig zu wissen sein, dass es im nächsten Jahr einmalig eine Woche Pfingstferien gibt.

Schulbücher für das Schuljahr 2017/18

Als Eigenanteil zur Lernmittelfreiheit werden für das Schuljahr 2017/2018 nachfolgende Bücher von den Eltern selbst angeschafft. Dabei beträgt der durchschnittliche Elternanteil 26,- €. Eine Über- oder Unterschreitung des Betrages wird im Laufe der Schulzeit ausgeglichen.

Eltern, die Arbeitslosengeld 2 beziehen, sind nicht vom Eigenanteil befreit. Diese Befreiung gilt jedoch für Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Bundessozialhilfegesetz / SGB XII nach wie vor. In diesem Fall bitten wir, uns bis zum 15.07.2016 eine entsprechende Bescheinigung vom Sozialamt zukommen zu lassen. Sie erhalten dann das Buch kostenlos von der Schule.

Über den gesetzlich vorgeschriebenen Eigenanteil der Eltern möchten wir in der Regel gerne die zu den Unterrichtswerken angebotenen Arbeits- und Übungshefte anschaffen.

Das unten ausgewiesene Workbook kann auch mit der dazugehörigen **Lernsoftware** erworben werden. Informieren Sie sich bitte ggf. vor dem Kauf bei Ihrem Buchhändler.

Für das Schuljahr 2016/2017 werden folgende Bücher von den Eltern gekauft:

<u>Klasse 6</u>		ISBN:
Deutsch	Klartext Arbeitsheft 6 mit Lösungen € 8,50	Westermann 978-3-14-124176-1

<u>Neue ISBN-Nr.!</u> Englisch	Red Line 2 Workbook mit Audio-CD € 9,25	Klett-Verlag 978-3-12-548782-6
Je nach Wahl der Sprache		
Französisch	Tous ensemble Cahier d'activités für Klasse 6 € 8,95	Klett-Verlag 978-3-12-523903-6
Niederländisch	Taal vitaal op school 1 Niederländisch für die Sekundarstufe I Arbeitsbuch € 11,50	Hueber-Verlag 978-3-19-015367-1
	Gesamt: € 26,70 bzw. € 29,25	
<u>Klasse 7</u>		
Deutsch	Deutsch Klartext 7 Arbeitsheft mit Lösungen € 8,50	Westermann 978-3-14-124177-8
Englisch	Red Line 3 Workbook mit Audio-CD € 9,25	Klett-Verlag 978-3-12-548783-3
	Gesamt € 17,75	
<u>Klasse 8</u>		
Deutsch	Deutsch Klartext 8 Arbeitsheft mit Lösungen € 8,50	Westermann 978-3-14-124178-5
Englisch	Red Line 4 Workbook mit Audio-CD € 10,50	Klett-Verlag 978-3-12-581145-4
	Gesamt € 19,00	
<u>Klasse 9</u>		
Mathematik	Schnittpunkt 9 € 26,50	Klett-Verlag 978-3-12-740491-3
<u>Klasse 10</u>		

Mathematik	Schnittpunkt 10 € 26,50	Klett-Verlag 978-3-12-740401-2
------------	----------------------------	-----------------------------------

Leistungskonzept

Präambel

Alle Fachkonferenzen der Liebfrauenschule weisen jeweils ihre Kriterien für die Leistungsbewertung in ihren schuleigenen Lehrplänen aus. Die Kolleginnen und Kollegen kennen diese Vereinbarungen und informieren ihre Schülerinnen darüber, insbesondere bei der Übernahme einer neuen Lerngruppe.

Zur Organisation der Hausaufgaben und der persönlichen Leistungsübersicht erhält jede Schülerin zu Beginn des Schuljahres einen Schulplaner. Dieser ist außerdem eine wichtige Informationsquelle, ein Terminplaner und dient als unkompliziertes Kommunikationsmittel zwischen Eltern und Lehrern.

Rahmenbedingungen für „schriftliche Arbeiten“

In den Hauptfächern Deutsch, Englisch und Mathematik sowie ab Jahrgang 6 im jeweiligen Wahlpflichtfach werden Klassenarbeiten geschrieben. Die Anzahl der Klassenarbeiten und der zeitliche Umfang richten sich nach der Ausbildungsordnung APO SI für die Realschule. In den Jahrgängen 5 bis 6 liegt der zeitliche Umfang der Klassenarbeiten bei bis zu 45 Minuten und wird ab der Jahrgangsstufe 7 langsam gesteigert, um die Schülerinnen auf die erhöhten Anforderungen ab der Jahrgangsstufe 9 vorzubereiten. In der Klasse 9 umfasst eine Klassenarbeit in der Regel 90 Minuten. Die Anzahl und die Dauer der Arbeiten sind der abgebildeten Tabelle zu entnehmen.

Klasse	Deutsch			Englisch			Mathematik			Wahlpflichtunterricht NI, Fr, Bio, Sw		
	1. HJ	2. HJ	Dauer	1. HJ	2. HJ	Dauer	1. HJ	2. HJ	Dauer	1. HJ	2. HJ	Dauer
5	3	3	1	3	3	bis zu 1	3	3	bis zu 1			-
6	3	3	1	3	3	bis zu 1	3	3	bis zu 1	3*	3*	bis zu 1

7	3	3	1 - 2	3	3	1	3	3	1	3	3	bis zu 1
8	3	2	1 - 2	3	2	1 - 2	3	2	1 - 2	3	2	1
9	2	2	2 - 3	2	2	2	2	2	2	2	2	1 - 2
10	2	2	2 - 3	2	2	2	2	2	2	2	2	1 - 2

Die Klassenarbeiten werden nach einem Klassenarbeitsplan geschrieben, den die Schulleitung in Abstimmung mit den Fachvorsitzenden zu Beginn jedes Halbjahres festlegt. Tritt im Einzelfall die Notwendigkeit auf, eine Klassenarbeit zu verschieben, so ist dies nach Absprache mit den in der Klasse unterrichtenden Lehrern (Fächergruppe I) möglich. In jeder Jahrgangsstufe wird pro Fach und Schuljahr eine Parallelarbeit geschrieben. Parallelarbeiten fördern den kollegialen Austausch, die Vergleichbarkeit innerhalb der Jahrgangsstufe, dienen als Diagnoseinstrument zur Feststellung eines möglichen Förderbedarfs und sichern somit einen gemeinsamen Standard. Darüber hinaus fördern sie in einer Jahrgangsstufe die Thematisierung von gleichen Unterrichtsinhalten zur selben Zeit, was den positiven Effekt hat, dass fachliche Vertretung besser organisiert werden kann. Im Fach Englisch wird in der Klasse 10 im ersten Schulhalbjahr eine Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung ersetzt.

In der Jahrgangsstufe 8 werden im zweiten Schulhalbjahr in den Fächern Englisch, Deutsch und Mathematik die Lernstandserhebungen durchgeführt.

In den Fächern Deutsch und Sozialwissenschaften werden Klassenarbeiten in allen Jahrgangsstufen mithilfe differenzierter Beurteilungsbögen korrigiert. Im Fach Englisch geschieht dies ab Jahrgangsstufe 8, in den Fächern Niederländisch und Französisch ab Jahrgangsstufe 9. Die Schülerinnen erhalten damit ein detailliertes Feedback, woraus sich eine transparente Notengebung erschließt. Gleichzeitig verfügen die Schülerinnen damit über ein Diagnoseinstrument, das ihnen ermöglicht, Stärken zu erkennen und Defizite gezielt zu verbessern.

Klassenarbeiten werden stets so angelegt, dass sie sich aus einem reproduzierenden Teil und einer Transferleistung der Schülerin zusammensetzen.

Bei der Bewertung von Klassenarbeiten und schriftlichen Übungen (Tests) orientieren sich alle Fachschaften an den hier ausgewiesenen Notenstufen.

Dabei können die Prozentbereiche geringfügig (max. 5 %) von der Vorgabe abweichen. Dies liegt in der pädagogischen Verantwortung des jeweiligen Fachlehrers.

Noten	Prozentbereich
sehr gut	92% - 100%
gut	81% - 92%
befriedigend	67% - 81%
ausreichend	50% - 67 %
mangelhaft	25% - 50%
ungenügend	0 % – 25%

Darstellungs- bzw. Ordnungspunkte werden vor allem in den Fächern Biologie und Mathematik vergeben. Diese betragen ca. 4% der Gesamtpunktzahl. Tendenzen bei Klassenarbeiten werden an den prozentualen Grenzen mit

der Formulierung „plus“ bzw. „minus“ angegeben.

Die Schülerinnen werden bei Rückgabe der Arbeit über den Klassenspiegel und den Klassendurchschnitt informiert, damit sie ihre persönliche Leistung in Relation zur Klassenleistung einschätzen können.

In allen naturwissenschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern wird pro Schulhalbjahr mindestens eine schriftliche Übung (Test) durchgeführt. Diese darf einen zeitlichen Umfang von 15 Minuten nicht überschreiten. Sie findet nicht an Tagen statt, an denen Kurs- und Klassenarbeiten geschrieben werden. In den Hauptfächern und allen weiteren Fächern sind Tests fakultativ. Hausaufgabenkontrollen, zu denen auch Vokabeltests gehören, sind jederzeit möglich.

Rahmenbedingungen für „sonstige Leistungen“

Abgesehen von den Klassen- und Kursarbeiten gehören alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten mündlichen, schriftlichen und praktischen Leistungen zum Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“.

Bei der mündlichen Mitarbeit ist zwischen freiwilliger sowie Mitarbeit nach Aufforderung ebenso zu unterscheiden wie zwischen der Qualität und Quantität der mündlichen Beiträge.

Diese können sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge des behandelten Stoffes bis zu eigenständigen gedanklichen Leistungen erstrecken. Dabei spielt auch eine angemessene, sprachlich klare Darstellung eine Rolle, in der die jeweilige Fachsprache eingebettet ist. Eine Orientierung bietet die nachstehende Tabelle:

Kriterien zur Beurteilung der mündlichen Leistung¹		
Note	Situation	Fazit
1	Erkennen des Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang, sachgerechte und ausgewogene Beurteilung; eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung. Angemessene, klare sprachliche Darstellung.	Die Leistung entspricht den Anforderungen in ganz besonderem Maße.
2	Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas. Erkennen des Problems, Unterscheidung zwischen Wesentlichem. Es sind Kenntnisse vorhanden, die über die Unterrichtsreihe hinausreichen.	Die Leistung entspricht in vollem Umfang den Anforderungen.
3	Regelmäßige freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff. Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe.	Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.
4	Nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig.	Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.
5	Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig.	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die

¹ Vgl.: http://www.lehrerfreund.de/medien/paedagogik/muendliche_noten/muendliche_noten.pdf

		Mängel in absehbarer Zeit behebbar.
6	Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderungen sind falsch.	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.

Ebenso zählt zu den sonstigen Leistungen die Mitarbeit in Partner- oder Gruppenarbeit und in Einzelarbeitsphasen. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Mitarbeit in den für die jeweilige Jahrgangsstufe aktuellen kooperativen Lernformen.

Praktische Leistungen werden hauptsächlich in künstlerisch-musischen Fächern, im Fach Sport, im Fach Technik, den Naturwissenschaften sowie Hauswirtschaft erbracht. Hierbei ist nicht nur das Endprodukt von Bedeutung, sondern auch die Leistung beim Entstehungs- bzw. Übungsprozess.

Weitere sonstige Leistungen sind Hausaufgabenkontrollen, Heft- bzw. Mappenführung, schriftliche Übungen (Tests), Referate, Plakate, Protokolle usw.

Pädagogische Aspekte bei der Bewertung von Leistungen

Neben den messbaren Leistungen beachten wir stets auch die pädagogischen Aspekte bei der Bewertung. Dies gilt besonders bei der Zeugnisnote. Hierbei steht die individuelle Leistung bzw. Entwicklung im Fokus. Eine beobachtbare, individuelle Leistungssteigerung kann sich losgelöst von Vergleichsleistungen positiv bei der Benotung niederschlagen.

Feedbackkultur

Schülerin

Ein regelmäßiger Austausch über die Leistungen findet im Fachunterricht statt. Der Lehrer dokumentiert die „Sonstige Mitarbeit“ einer Schülerin nach Beendigung eines Quartals. Die Schülerin wird auf Wunsch in mündlicher Form darüber informiert. Alternativ kann der Fachlehrer die Rückmeldung auch in anderer Form gestalten, wie beispielsweise mithilfe eines Feedbackbogens.

Eltern & Schülerin

Im ersten Schulhalbjahr bieten wir den Eltern mit ihren Töchtern an zwei Nachmittagen (Elternsprechtagen), im zweiten Halbjahr an einem Nachmittag Gelegenheit, sich über den Leistungsstand und das Arbeits- und Sozialverhalten zu informieren bzw. auszutauschen. Darüber hinaus werden die Schülerinnen, die zum Halbjahreszeugnis in einem Fach nicht ausreichende Leistungen erhalten haben, mit ihren Eltern zu einem Fördergespräch eingeladen. Gemeinsam mit dem Klassenlehrer und dem Fachlehrer wird auf der Grundlage der Förderempfehlung überlegt, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, damit das Klassenziel erreicht werden kann. Darüber hinaus können individuelle Gesprächstermine vereinbart werden.

Lehrer

Regelmäßige Rückmeldungen zur Professionalisierung der Unterrichtsarbeit erfolgen mit individuellen Rückmeldebögen oder mit SEFU (Schüler als Experten für Unterricht: www.sefu-online.de/). Jeder Lehrer verpflichtet sich, mindestens ein Feedback in einem Fach mit einer Lerngruppe im Abstand von einem Jahr einzuholen. Eine Besprechung der Ergebnisse mit der Lerngruppe ist obligatorisch.

Rückmeldung zum Arbeits- und Sozialverhalten

Ein angemessenes Arbeits- und Sozialverhalten wirkt sich positiv auf die Leistung einer Schülerin und auf das Arbeitsklima in der Lerngruppe aus. Zum Arbeits- und Sozialverhalten gehört eine Vielzahl von Aspekten. Diese werden beobachtet und den Schülerinnen gespiegelt. Da wir von allen Schülerinnen ein angemessenes Verhalten erwarten, bestärken wir besonders positives Arbeits- und Sozialverhalten mit belobigenden Worten. Ebenso weisen wir auf besonders kritisches Verhalten explizit hin, um den Schülerinnen Gelegenheit zu geben, dies zu korrigieren.

Ab dem Schuljahr 2016/17 wird dieses Arbeits- und Sozialverhalten beginnend mit Jahrgangsstufe 5 auf dem Zeugnis dokumentiert.

Nachteilsausgleich

Nach Vorlage aktueller und überzeugender Gutachten oder Beobachtung der Fachlehrer kann die Schulleitung nach Beratung mit den unterrichtenden Lehrkräften für eine Schülerin einen Nachteilsausgleich im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten gewähren. Dieser Nachteilsausgleich wird dokumentiert und halbjährlich überprüft. Ziel der dabei vereinbarten Maßnahmen ist es, den Nachteilsausgleich zunehmend überflüssig zu machen. Die Leistungsanforderungen dürfen jedoch zu keinem Zeitpunkt eingeschränkt werden.

Das Verfahren für einen Nachteilsausgleich im Falle einer Leserechtschreibschwäche (LRS) regelt der schulinterne Lehrplan Deutsch. Im Fall einer diagnostizierten LRS ist die Rechtschreibung im Fach Deutsch für die Zeit der Erprobungsstufe von der Benotung ausgenommen.

Förderung der deutschen Sprache

Jeder Lehrer und jede Lehrerin fördert im Unterricht die deutsche Sprache. Dabei wird darauf geachtet, dass die Schülerinnen in ganzen Sätzen sprechen, fachspezifische Ausdrücke lernen und diese im Sprachgebrauch sowie in schriftlichen Arbeiten anwenden. Fehler in Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik werden in schriftlichen Arbeiten angestrichen und/oder positiv korrigiert.

Dabei werden Rechtschreibfehler mit R, Grammatikfehler mit Gr und Zeichenfehler mit Z markiert. Diese können ggf. zu einer Herabsetzung der Note führen, besonders bei fehlerhafter Wiedergabe von erlernten Fachausdrücken.

Individuelle Förderplanung

In der Erprobungsstufenkonferenz und in der Zeugniskonferenz wird über das Arbeits- und Sozialverhalten und die Schülerleistungen beraten. Bei besonders auffälligem Verhalten oder schwachen Leistungen wird ein Förderplan erstellt. Dieser dokumentiert den Sachverhalt und beschreibt pädagogische Schritte, die darauf abzielen, die gewünschte Verhaltensänderung zu erwirken, oder fachliche Maßnahmen,

die zu einer Verbesserung der Leistungen führen können. Dabei werden die schulischen Ressourcen ebenso herangezogen wie die Unterstützung durch das Elternhaus oder außerschulische Maßnahmen. Der Förderplan wird turnusmäßig überprüft und ggf. fortgeschrieben.

Würdigung herausragender Leistungen

Alle Fachlehrer würdigen besonders herausragende Leistungen in ihren jeweiligen Lerngruppen. Außerdem werden Schülerarbeiten, besonders aus den Fächern Kunst und Textilgestaltung, in Vitrinen und Fluren der Schulgemeinschaft präsentiert.

Bei besonderen Veranstaltungen werden Leistungen in größerem Rahmen hervorgehoben. In der Jahrgangsstufe 6 werden die Gewinnerin des schulinternen Vorlesewettbewerbs sowie die Schülerin, die innerhalb der Jahrgangsstufe beim Känguru-Wettbewerb (Wettbewerb im Fach Mathematik) die meisten Punkte erreicht hat und diejenige, die den weitesten „Kängurusprung“ geschafft hat, geehrt. In der Jahrgangsstufe 9 werden die Leistungen der Schülerinnen, die ein Sprachzertifikat (DELF, CNavT, Cambridge) erworben haben, besonders erwähnt. Die Zertifikate werden in einer Versammlung der Schulgemeinschaft überreicht.

Bei den jährlich stattfindenden Bundesjugendspielen werden aus den einzelnen Jahrgangsstufen die besten Leistungen im Rahmen einer Siegerehrung gewürdigt und besonders prämiert, außerdem gibt es Bestenehrungen bei den verschiedenen Sportwettkämpfen (Schwimm-Wettkämpfe, City-Lauf etc.).

Besondere Erwähnung finden außerdem die Klassen, die beim Sponsorenlauf gemeinsam die längste Strecke gemeistert haben und natürlich auch die Schülerin, die die beste Einzelleistung erzielt hat.

Im Rahmen der Abschlussfeier unserer 10. Klassen werden jährlich die Jahrgangsbesten oder Klassenbesten besonders geehrt. Sie erhalten ein Geschenk des Fördervereins. Herausragender Einsatz für das Miteinander innerhalb der Schule wird durch individuelle Zeugnisbemerkungen gewürdigt.

Nachprüfungen

Die Nachprüfung zur nachträglichen Versetzung findet am Montag, dem 28. August 2017, in der Liebfrauenschule statt. Die Mädchen beginnen um 8.00 Uhr mit der schriftlichen bzw. praktischen Prüfung. Grundlage für die Prüfung in einem Fach ist der Unterrichtsstoff des letzten Schulhalbjahres. Die Zeitdauer der Prüfung entspricht der Länge der Klassenarbeiten im vorhergehenden Schuljahr. Die mündliche Nachprüfung findet am Dienstag, dem 29. August 2017, nach einem Organisationsplan statt, der den Mädchen montags bekannt gegeben wird.

1. Schultag nach den Ferien

Für alle Schülerinnen beginnt die Schule nach den Ferien am Mittwoch, dem 30.08.2017.

Die Klassen 6 – 10 treffen sich um 8.00 Uhr in der Pausenhalle. Hier werden die Schülerinnen, die neu an die Schule kommen, ihrer neuen Klasse zugewiesen. Im Anschluss daran gehen die Schülerinnen in ihren Klassenraum, um die ersten Schulstunden des neuen Schuljahres zu erleben. Die Stundenpläne und Bücher werden an die Schülerinnen ausgeteilt.

In der Regel dauert der Unterricht am 1. Schultag bis 13.10 Uhr.

Sekretariat - Ferienzeit

Auch in den Ferien sind wir für Sie unter der unten angegebenen Rufnummer erreichbar. Sollte das Sekretariat nicht besetzt sein, so können Sie uns auf dem Anrufbeantworter oder per Mail eine Nachricht hinterlassen. Wir werden uns dann bei Ihnen melden.

Telefon - Nr.: 02831 – 97610200

Fax- Nr.: 02831 – 97610260

Liebfrauen-rs@bistum-muenster.de



